

DIE VOLKSABSTIMMUNG 1920  
VORAUSSETZUNGEN, VERLAUF  
UND FOLGEN

Mit Beiträgen von  
Sabine Bamberger-Stemmann, Piotr Bystrzycki, Robert Kempa,  
Paweł Kosiński, Andreas Kossert, Lieselotte Kunigk-Helbing,  
Peter Letkemann, Hans-Werner Rautenberg, Robert Traba und  
Wojciech Wrzesiński

Herausgegeben von  
BERNHART JÄHNIG

N.G. Elwert Verlag Marburg  
2002

## Inhalt

Zum Geleit . . . . .	7
Wojciech Wrzesiński: Das Recht zur Selbstbestimmung oder die Festigung der staatlichen Souveränität. Die ostpreußischen Plebiszite 1920 . . . . .	11
Hans-Werner Rautenberg: Die Stimmung der Bevölkerung im masurenischen Abstimmungsgebiet . . . . .	27
Peter Letkemann: Zwischen Waffenstillstand und Überleitung – Westpreußen im Jahr 1919. Ein Werkstattbericht . . . . .	59
Paweł Kosiński: Die Mentalität der westpreußischen Bevölkerung während des Ersten Weltkrieges . . . . .	79
Lieselotte Kunigk-Helbing: Stuhm – ein westpreußischer Kreis im Spiegel des Plebiszits . . . . .	93
Piotr Bystrzycki: Die Bedeutung und Rolle des Soldaugebiets in den Plebisziten in Masuren im Jahre 1920 . . . . .	113
Andreas Kossert: Ein Mythos entsteht: „Ostpreußen“ oder „Polen“? Die Volksabstimmung in Masuren . . . . .	133
Robert Kempa: Der nordöstliche Teil Masurens im Plebiszit 1920 . .	149
Robert Traba: „Wir bleiben deutsch“ – Die Abstimmung 1920 als identitätsstiftendes Symbol für die deutsche Bevölkerung in Ostpreußen . . . . .	163
Sabine Bamberger-Stemmann: Volksabstimmungen als Mittel zur Neuordnung des europäischen Staatensystems nach dem Ersten Weltkrieg . . . . .	181
Autorenverzeichnis . . . . .	205